

Am Anfang war Corel

Martin Gerhardts erklärt in den kommenden Ausgaben, wie man Vollacrylbuchstaben herstellt – und beginnt mit Corel Draw.

Martin Gerhardts von Signforum24 stellt den Lesern der WERBETECHNIK seine Expertise zur Verfügung und erklärt in dieser sowie den folgenden Ausgaben Schritt für Schritt, wie sich LED-Vollacrylbuchstaben für Lichtwerbeanlagen herstellen lassen. Jede Ausgabe widmet sich dabei einem eigenen Themen Schwerpunkt – in der vorliegenden ist es die Datenerstellung mit Corel Draw 2018.

„An Werbeanlagen mit Vollacrylbuchstaben kommt man kaum mehr vorbei“, sagt Martin

Gerhardts von Signforum24. Viele Shoppingzentren setzen diese Art von Ladenwerbung sogar voraus. Denn in vielen Altstätten oder an anderen historischen Orten bekomme man so gut wie keine Genehmigung mehr, anderweitig Werbung zu platzieren. Vollacrylbuchstaben allerdings bringen einen entscheidenden Vorteil mit: „In erster Linie ist diese Form von Buchstaben und Logos wegen der geringen Bautiefen und der Möglichkeit, relativ klein zu bauen, interessant.“

Gerade sehr kleine Buchstaben

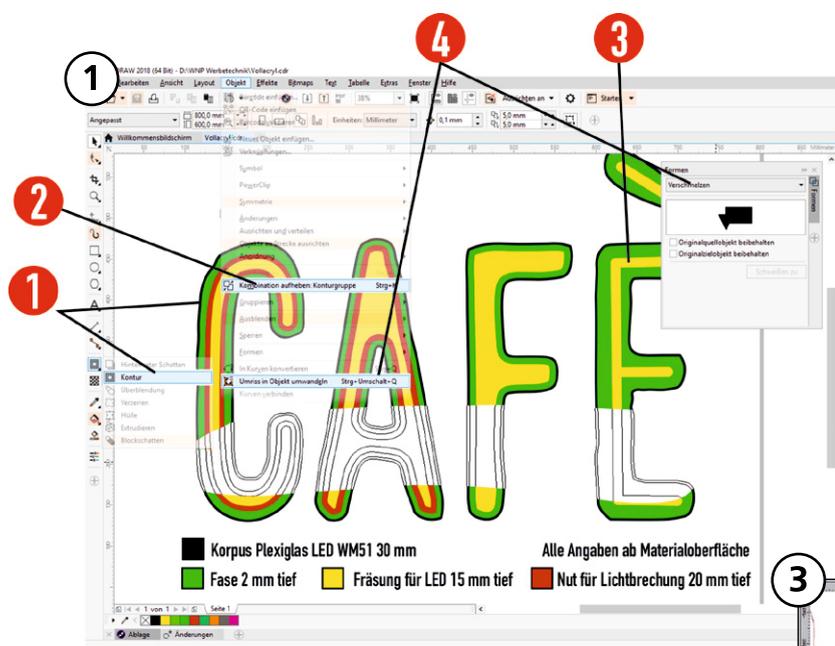
können nun deutlich leichter ausgeleuchtet werden als bisher. Die Voraussetzung: die neuen Prism Nano-Module, die Sloanled Mitte vergangenen Jahres auf den Markt gebracht hat. Dank ihnen könnten Werbetechniker die kleinen Buchstaben „mit fertigen Modulen bestücken und sich in den meisten Fällen das Eingießen der LEDs sparen, was immer mal wieder zu Problemen führen kann“, beschreibt Martin Gerhardts.

Für das Platzieren der Prism Nano-Module braucht es eine passende Nut im Blockmaterial;

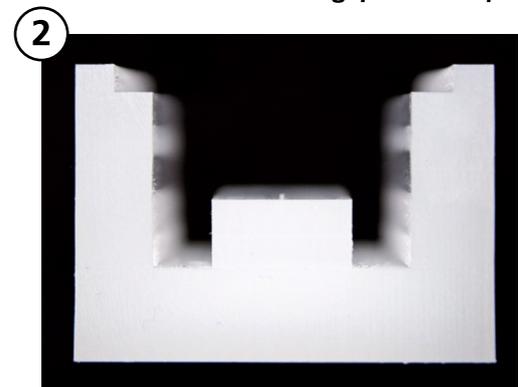
des Weiteren werden je nach Größe und Schriftart zusätzliche Fräsungen benötigt, die eine spätere Lichtstreuung steuern. „Für einen rückseitigen Deckel erfolgt die Fertigung gespiegelt“, fügt Martin Gerhardts an. „Ob man bei der Datenerstellung direkt gespiegelt arbeitet oder die Datei vor Fertigung spiegelt, ist eine Frage der eigenen Arbeitsweise.“ Zunächst aber muss der Buchstabe im ersten Schritt geplant werden. In einer Bilderserie erklärt Martin Gerhardts, was beim Planen eines LED-Vollacrylbuchstaben in Corel Draw zu beachten ist.

Stefan Huber
huber@wnp.de

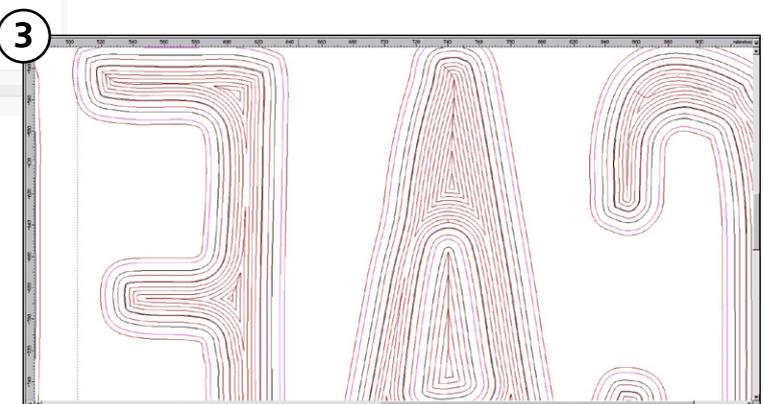
www.signforum24.info



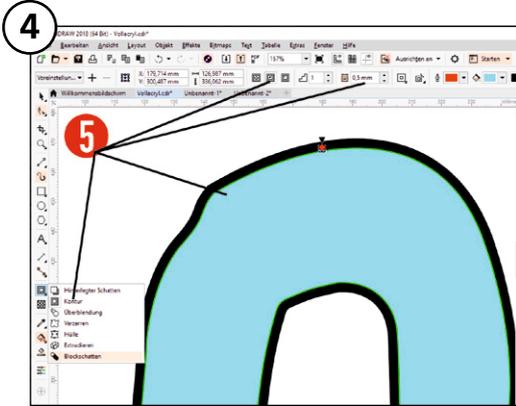
Das Bild zeigt das Erstellen einer Innenkontur (grün) für die Fräsung einer Fase, auf der später der Deckel aufliegt (1). Die Kombination der Kontur wird aufgelöst (2) und eine weitere Innenkontur angelegt für eine Nut, die die LED Module aufnimmt (gelb). Die Module werden später in den Korpus montiert und strahlen auf den Rückendeckel. Der Abstand der Linse zum Deckel erzeugt mit circa 3 Millimetern Abstand die ideale Reflektion in den Korpus. Alternativ kann man einen Mittelsteg zeichnen, der eine Dicke passend zur LED hat (3) – im Fall der Sloan Nano 12 Millimeter. Die für die Lichtstreuung eventuell zusätzlich benötigten Nuten kann man als Outline von den Mittelstegen definieren, dazu die Linien in Objekte wandeln und mit der Funktion Formen verschmelzen (4).



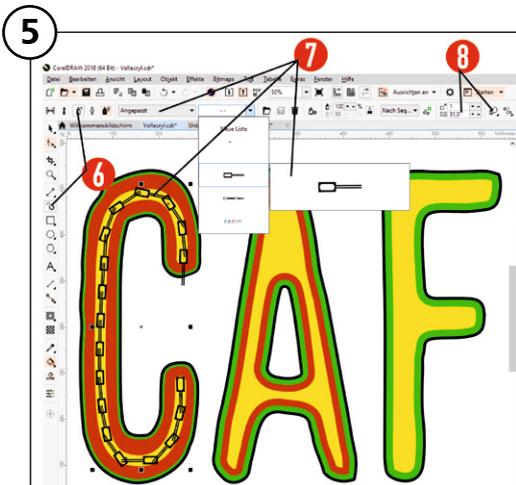
Eine mögliche Variante der Fräsung in Schnittdarstellung. Mittig auf dem Sockel sitzen die LEDs. Die Freifräsungen dienen der besseren Lichtverteilung, indem man die Reflektion und die Brechung im Material weiter an die Frontfläche bringt.



Die programmierten Fräsbahnen in der gespiegelten Zeichnung



Die Deckel werden per Laser aus 3-Millimeter-Plexiglas geschnitten. Führt der Laser genau auf der Kontur, benötigt man kein zusätzliches Aufmaß und verwendet einfach die Kontur der Fase. Möchte man mehr Spiel zwischen Deckel und Korpus haben, kann man über die automatische Bahnkorrektur im Laserprogramm oder alternativ durch eine weitere Inline in Corel Draw für das gewünschte Maß sorgen (5).



Die LED-Belegung und Stückzahlplanung kann man auch direkt in Corel Draw erledigen. Eigens dafür wird für die „Sprühdose“ aus den künstlerischen Medien (6) ein Sprühmuster aus der LED mit einseitigem Kabel im Maßstab 1:1 angelegt (7). Damit kann man die LED in die Zeichnung zeichnen oder einer Kontur zuweisen. Die Ausrichtung zur Kontur und der LED-Abstand können frei definiert werden (8) und man hat so die Möglichkeit, eine optimale Belegung zu definieren.



Die fertigen Frästeile mit LEDs und Transformator

Der Martin war's

Martin Gerhards ist erster Vorsitzender des Signforum24, einer Plattform, die es Werbetechnikern ermöglicht, Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu helfen. Seit sechzehn Jahren gibt es das Signforum bereits, in dem von den rund 5.000 Mitgliedern Themen wie Material, Anwendungen, Händler und Hersteller diskutiert werden. Zudem betreibt Martin Gerhards mit Gerhards Werbung sein eigenes Werbetechnikunternehmen in Remscheid-Lennep im bergischen Land. ■

... auf allen Kanälen!



Für Print-Abonnenten kostenlos!



App laden und los geht's!

